

PRESSEMITTEILUNG

Martin Quodbach gewinnt 10. Rösrather Kabarettfestival

Zum 10-jährigen Jubiläum bewies das Rösrather Kabarettfestival einmal mehr, warum es sich lohnt, Nachwuchskünstler auf die Bühne zu holen: denn mit Martin Quodbach konnte sich nach Özgür Cebe (2013) und Johannes Schröder (2016), die beide ihre Karriere mit dem Sieg in Rösrath starteten und inzwischen bundesweit erfolgreich auftreten, erneut ein echter Newcomer durchsetzen. Mit seinem buchstäblich allerersten Programm gewinnt der Kölner Rechtsanwalt am Finalabend des zweitägigen Kabarettwettbewerbs im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich die Herzen des Publikums.

Quodbach greift nicht nur virtuos in die Saiten seiner Gitarre, sondern spielt auch inhaltlich gekonnt mit klassischen Themen wie der Beziehung zwischen Mann und Frau oder dem Klischee des Lehrerberufs: „Wir streiten uns so gern auf der Lehrerkonferenz – was wär das Leben fad ohne Meinungsdivergenz“ textet er eingängig und amüsant. Damit siegt er gegen starke Konkurrenz: Platz zwei belegt die junge Künstlerin Lara Ermer, die mit einem erfrischenden Auftritt punktet, in dem sie mit Selbstironie und feministischen Einlassungen ihr Stand Up Comedy-Talent eindrucksvoll unter Beweis stellt. Knapp dahinter in der Gunst des Publikums: Das Duo Bernd Blömer/Dirk Tillack, das insbesondere durch herausragende pantomimische Einlagen im Rollenspiel überzeugt. Etwas überraschend auf Platz vier gewählt wurde der Auftritt der Bonnerin Sabine Domogala, die als Lebens- und Motivationstrainerin ausgefeiltes und urkomisches Wortkabarett performte und am Abend der Vorausscheidung ihr spontanes Interaktionstalent zeigte, als sie zunächst unabsichtlich auf die Bühne stolperte und dann auch noch das Handy einer Zuschauerin klingelte. „Mit dieser Performance wäre sie im Finale ganz oben gewesen“, äußern sich Zuschauer, die beide Abende mitverfolgten.

Wie eng Platz zwei bis vier beieinander lagen, spiegelt sich in der Summe der vergebenen Preisgelder wieder, die gequotelt nach abgegebenen Stimmen vergeben wurden und neben der Siegpremie von 1000 Euro für die Plätze zwei bis vier jeweils 650, 600 und 500 Euro ergaben. Auch die am Vorabend ausgeschiedenen Talente Alexander Hechtel, Ingrid Kappeler, Max Golenz, Clara Finck und Matthias Held erhielten ein Antrittsgeld von jeweils 250 Euro.

Das 10. Kabarettfestival fand unter nicht ganz einfachen Umständen statt, pandemiebedingt musste es mehrfach verschoben werden, umso mehr freute sich Alwin-Georg Maibach, Vorsitzender des austragenden Kulturvereins Schloss Eulenbroich e.V., „dass es gelungen ist, neue und interessante Gesichter zu präsentieren.“

Mit viel Humor und Spaß führten er und Dr. Jürgen Rembold, dessen Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements das Preisgeld von insgesamt 4000 Euro stiftet, durch die zwei Kabarettabende. Mit einem Augenzwinkern wiederholte Rembold seine inzwischen legendäre Forderung, die Veranstaltungsreihe als „immaterielles Weltkulturerbe“ anzuerkennen und stellte fest, dass ein Sieg in Rösrath für viele Künstler ein Karrieresprungbrett mit Folgeauftritten auf großen Bühnen bedeutet.

Das mit großem Aufwand und viel Herzblut von den Ehrenamtlern des Kulturvereins organisierte Jubiläumsfestival hat den kulturinteressierten Zuschauern zwei kurzweilige und sehr unterhaltsame Abende beschert. „Machen Sie Werbung für unsere Traditionsveranstaltung“, gibt Sponsor Rembold ihnen mit auf den Nachhauseweg.

Schon jetzt können sich interessierte Nachwuchskünstlerinnen und Künstler beim Kulturverein für das Festival 2023 bewerben!

www.kulturverein-schloss-eulenbroich.de

www.remboldstiftung.de

Stoll-Hennen, 26.10.2022